

Hinweise zur ModeratorInnenschulung

Um die palliative Versorgung in der Altenhilfe durch die Qualifizierung von Mitarbeitenden zu verbessern wurde 2006 das Curriculum "Palliative Praxis" durch die Robert Bosch Stiftung in Auftrag gegeben und entwickelt. Zur deutschlandweiten Verbreitung des Curriculums werden seitdem Moderatoren ausgebildet. Nach einer Neuauflage 2014 erfolgte 2015 die Übergabe des Curriculums an die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin.

Die gemeinsame Verantwortung zur Ausbildung der Moderatoren liegt bei der DGP und dem DHPV.

1 Zielgruppe

Die Moderatorenschulung¹ richtet sich an Mitarbeitende aller Berufsgruppen, die eine Moderatorentätigkeit im Bereich der Altenhilfe anstreben.

2 Anerkennung

Die Schulung befähigt die Teilnehmenden, Fortbildungen nach den Curriculum "Palliative Praxis" durchzuführen. Der erfolgreiche Abschluss legitimiert dazu, zertifizierte Kurse anzubieten.

3 Zulassungskriterien

Grundausbildung

- abgeschlossenes Studium der Medizin/Sozialpädagogik oder verwandte Studiengänge, oder abgeschlossene Berufsausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflege
- Palliative Care Weiterbildung

Berufserfahrung

- Mehrjährige Berufserfahrung im Gesundheitswesen (z. B. Hospizarbeit, Palliativversorgung, Pflegeeinrichtungen)

Erfahrung in der Erwachsenenbildung/Moderation

- Ausbildung im Bereich der Erwachsenenbildung oder
- nachgewiesene Weiterbildungen/Seminare mit mindestens 40 UE in Erwachsenenbildung, Moderation, Kommunikation und Präsentationstechnik

4 Konzeption der Moderatorenschulung

4.1 Zeitlicher Umfang der Moderatorenschulung

Die Moderatorenschulung umfasst 40 UE à 45 Minuten.

¹ Die Ausbilder der Moderatorenschulung werden von der DGP und dem DHPV benannt.

4.2 Inhalte

Anhand einer Storyline werden den Teilnehmenden die Inhalte des Kurses näher gebracht. So erlernt der Moderator nicht nur die notwendigen fachlichen Inhalte, sondern gleichzeitig auch das spezifisch methodische und didaktische Handwerkszeug, welches er selber später bei dem eigenen Einsatz der Storyline-Methode benötigt.

- Auseinandersetzung mit den Besonderheiten der Palliativen Geriatrie
- Einblick in das Konzept der Validation
- Auseinandersetzung mit den Besonderheiten des Sterbeprozesses bei Menschen mit Demenz
- Abschiedskultur im Heim

5 Zertifikat

Die Teilnehmenden des Kurses erhalten nach erfolgreichem Abschluss der ModeratorInnenschulung ein Zertifikat. Dieser Abschluss berechtigt, zertifizierbare Schulungen nach den Regeln der Zertifizierungsordnung durchzuführen.

6 Anerkennung von vorhandenen pädagogischen Qualifikationen

Bei Teilnehmenden, die über eine Kursleiterschulung Palliative Care/Palliativmedizin der DGP verfügen, ist eine verkürzte ModeratorInnenschulung möglich.